

Bericht zur Fahrt zur "Jubiläums-Show" im Revue Palast Ruhr auf "Zeche Ewald" in Herten am 27.09.2019

Autor: Horst Arens

Als der Prinzipal des Mondpalastes, Christian Stratmann, die Bürger- und Heimatvereine des Ruhrgebietes einlud, in diesem Jahr Karten für die Jubiläumsshow des Revue Palastes zu einem Vorzugspreis zu erhalten, mussten die Verantwortlichen des Bürgervereins Huckingen nicht lange nachdenken, um den Mitgliedern des Vereins die Travestie Show anbieten zu wollen.

Die ca. 50 Karten waren schnell vergriffen und die gute Beziehung zwischen dem Prinzipal Christian Stratmann und unseres 1. Vorsitzenden Rolf Peters sei Dank, dass wir Tische in unmittelbarer Nähe zur Bühne ergatterten konnten.

Doch Plätze in der ersten Reihe sorgen nicht nur für eine gute Sicht, sie führen auch manchmal dazu, mit in die Show eingebunden zu werden.

So wurde unser Geschäftsführer Horst Arens doch von einer kubanischen Travestie Künstlerin auf die Bühne gebeten, um mit Ihr/ Ihm eine Rumba zu wagen und sich ein Küsschen abzuholen.

Auch unser Beiratsmitglied Gerhard Schäfer wurde zum Spielball der Moderatorin, die/ der ihn immer wieder mit gekonnten Sprüchen in die Show einbaute, bis Gerhard bei Karel Gott's bekannten Schlager „Biene Maja“ im Bienenkostüm über die Bühne „schwebte“ und ihren Freund „Willy“ mimte.

Gerne ließen sich unsere beiden Mitglieder auf eigene Kosten auf den Arm nehmen.

Alle Mitreisenden waren zunächst begeistert von der Kulisse des Revue Palastes, dessen Theater sich in der denkmalgeschützten Heizzentrale des im Jahre 2001 stillgelegten Steinkohlebergwerkes Ewald in Herten befindet.

Die Show führte von Asien über Europa nach Amerika und auch südamerikanische Rhythmen, Musical Klassiker und Rock Hymnen wurden angestimmt.

Teilweise konnte man sich wie beim Auftritt von Liza Minelli vor Lachen kaum auf den Stühlen halten, teilweise den Mund vor Staunen nicht schließen als von den Künstlern zum Beispiel Celine Dion präsentiert wurde.

Auf zauberhafte Art und Weise wurde von einer Künstlerin der Unterschied zwischen der Travestie als Kunst der Show und des Transvestismus als seelische Einstellung erklärt und um Akzeptanz gebeten.

Höhepunkt war das traditionelle „Abschminken“ einer Darstellerin begleitet von dem Song „Das ist mein Leben“, bei der die erstaunliche Rückverwandlung zum „Mann“ präsentiert wurde.

Alle Gäste waren begeistert von den Darbietungen der Künstler und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bilder folgen...